

# Pfingsten!

Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag.

Ach was. Geburtstag? Wer hat Geburtstag? Naja die Kirche. Pfingsten ist der Geburtstag der ersten Gemeinde. Alles fing damit an, dass die Jünger und einige Leute mehr vom Heiligen Geist erfüllt wurden: „Apostelgeschichte 2, 4: „Und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist!“

Der Geburtstag hängt ganz eng zusammen mit diesem einen Geburtstagsgeschenk. Gott schenkt den Leuten seinen Heiligen Geist. Und damit schenkt er sich selbst. Durch den Geist redet er zu uns, schenkt er mit Glauben und Vertrauen, nimmt er mir die Angst vor dem Morgen und tröstet mich, wenn ich traurig oder niedergeschlagen bin. Sein Geist gibt mir Kraft, Liebe und Besonnenheit wie es in 2.Timotheus 1,7 heißt (übrigens unser Trauspruch). Und dann kommt noch was: der Geist hilft uns, uns gegenseitig besser zu verstehen. In der Apostelgeschichte 2 wird erzählt, dass die Jünger durch das Pfingstwunder in ganz fremden Sprachen reden konnten. Die ausländischen Bewohner hörten die Jünger aus Galiläa also in ihrer Sprache reden und konnten sie verstehen. Erstaunlich. Als ob die Sprachverwirrung, die symbolhaft mit dem Turmbau zu Babel begann, überwunden wäre.

Trotzdem. man kann die gleiche Sprache sprechen oder auch unterschiedliche Sprachen verstehen und sich doch nicht hören.



Vielleicht kennen Sie das noch - ist schon länger her: man kommt zusammen zu einer Geburtstagsfeier und alle reden durcheinander. Und irgendwann redet man nicht mehr, sondern schreit sich an, weil man sich sonst ja nicht versteht. Bald hat man dann so einen dicken Kopf und ist froh, wenn die Feier vorbei ist. Und das kann einem auch so gehen, wenn sich viele Leute im Gemeindezentrum treffen - hoffentlich bald wieder - wenn sich alle viel zu erzählen haben.

Gut, wenn dann einer mal sagt: Ruhe jetzt mal alle, ich möchte euch was erzählen - und zwar die Geschichte von diesem Jesus.

In unserer Apostelgeschichte sagt Petrus irgendwann: „Ruhe mal. Ich möchte euch die Geschichte von Jesus erzählen, von seinen Wundern und von Karfreitag und Ostern - also das Wichtigste, worum es bei Jesus Christus geht.“ Und das tat er dann auch und lud die Leute damit zum Glauben an Jesus Christus ein. Und dann kamen tatsächlich Menschen zum Glauben und der Geist setzte diese Leute wiederum in Bewegung und erzählten ihren Familien, ihren Freunden und Nachbarn von diesem Jesus, vielleicht auch bei einer Geburtstagsfeier und so begann die Geschichte der Kirche.

Heute zählt man weltweit ca. 2 Milliarden Christen. Übrigens wie toll wäre das, wenn Sie bei einer der nächsten Feiern, die hoffentlich auch im großen Kreis stattfinden wird, irgendwann sagen: „So Ruhe jetzt. Ich will euch mal meine Geschichte erzählen, meine Lebensgeschichte und die hat auch etwas zu tun mit diesem Jesus zu tun, damals als ich konfirmiert wurde und wir kirchlich heirateten, ich lese euch mal den Trauspruch vor! Und als unsere Kinder getauft wurden - und ich will euch erzählen, dass Beten hilft und guttut.“

Und indem ich das tue, nehme ich Teil an der Geschichte der Kirche, an der Bewegung, die nicht zu bremsen ist. Pfingsten heißt: wir feiern Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch, Kirche! Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen.

Ihr Thomas Schorsch